FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

19. - 22. Oktober 1734

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505

Visual Library

19. Briefe aus Vizagapatnam von dem
H. Howard it Mr. Böhme erhalten
mit der traurigen Nachricht, daß die
errettete Leüte von dem verbrandten
Schiffe the Mallam sich dorten befinden.
Ihre Briefe sind d. 30. Sept. N. St. datiret.
Von H. Juncken ein Brief erhalten, welchen
Antony de Costre mir überbrachte.

20. Stöckling gelesen. Nachmittage unter
die Heyden gegangen, aber mit niemand
zu reden Gelegenheit gefunden, weil alle
Leüte aufs Feld beschäfftiget waren.

21. Gen 12. Uhr erhielt ich aus Tranquebar
Antwort, die ich dem H. Gouv. Pitt ab
bald wißen ließ. Charles kam mit einer
Warrugischen Fr. zu mir, die 4. Kinder
hatte. Aus Cudelur von Mr. Böhmes
Schwieger Sohn Mayde abermal wegen
seines Reises ein Schreiben erhalten.

22. Des Morgens ausgewesen und den HH.
Gouv. Pitt, Benyon, Turner, Crawfordt
Consett, Parker besuchet. Nachmittage
die Malab. Bet Stunde abgewahrtet und
darinnen den 121. Ps. erkläret.